

**Teil A**

<b>1. Warum Aufgabenreflexion wichtig ist</b>	12
1.1 Die Perspektive der unmittelbar Betroffenen	12
1.2 Bildungsadministration	13
1.3 Bildungsmedien	14
1.4 Ergebnisse neuerer Aufgabenforschung	14
1.4.1 Aufgabenpräferenzen von Lehrkräften im Literaturunterricht	15
1.4.2 Aufgabewirksamkeit	16
1.4.3 Geltung von Aufgabenarten und Operatoren	17
1.4.4 Die Rolle der Wissensvoraussetzungen beim Textverstehen	18
1.4.5 Aufgabenschwierigkeit	20
1.4.6 Gütekriterien für zentrale Abiturprüfungsaufgaben	21
1.4.7 Gewinn aus der Aufgabenreflexion für Schüler und Lehrkräfte	22
1.4.8 Stellenwert von Aufgaben im Unterrichtsprozess	23
<b>2. Aufgabenfunktionen und -merkmale</b>	26
2.1 Kompetenzerwerb im Deutschunterricht	26
2.1.1 Das Verhältnis von kompetenz- und stofforientierten Aufgaben	27
2.1.2 Stofforientierung	28
2.1.3 Kompetenzorientierung	29
2.2 Unterscheidung von Lern- und Leistungsaufgaben	32
2.2.1 Lernaufgaben	32
2.2.2 Leistungsaufgaben	40
2.3 Aufgabenmerkmale (1): Grad der Offenheit – Grad der Komplexität	45
2.3.1 Offenheit (vs. Geschlossenheit) der Aufgabe (Entscheidungsspielraum)	45
2.3.2 Wann ist eine Aufgabe komplex?	46
2.4 Aufgabenmerkmale (2): Kognitive und exekutive (performative) Schüleraktivitäten	48
2.4.1 Probleme von Operatoren	49
2.4.2 Auf kognitive Tätigkeiten gerichtete Operatoren und ihre Definitionen	52
2.4.3 Auf exekutive Tätigkeiten gerichtete Operatoren	54
2.4.4 Erst handeln, dann denken? Handlungs- und produktionsorientierte Aufgaben	55

2.4.5 Vergleich zweier unterschiedlicher Aufgabentypen .....	56
<b>2.5 Aufgabenmerkmale (3): Operatoren oder Fragen in der Aufgabenstellung .....</b>	<b>57</b>
2.5.1 Operatoren in Leistungsaufgaben .....	58
2.5.2 Verknüpfung von Operatoren und Fragen in Leistungsaufgaben .....	59
2.5.3 Lernaufgaben und Operatoren .....	60
<b>2.6 Der Schwierigkeitsgrad von Aufgaben .....</b>	<b>61</b>
2.6.1 Schwierigkeitsbestimmende Aufgabenmerkmale .....	61
2.6.2 Gegenstandsbeschaffenheit .....	63
2.6.3 Welche Rolle spielt das Wissen bei der Aufgabenentwicklung und -bearbeitung? .....	63
2.6.4 Vorausgesetzte Wissensbestände .....	67
<b>2.7 Die Rolle des Materials .....</b>	<b>69</b>
2.7.1 Ordentlich – unordentlich, kultiviert – unkultiviert .....	69
2.7.2 Formularcharakter .....	70
<b>2.8 Interaktion – Zur Interdependenz zwischen Aufgabe und Sozialform .....</b>	<b>70</b>
 <b>3. Kompetenzbereiche unterscheiden – Aufgabenstellungen verstehen .....</b>	<b>72</b>
<b>3.1 Sprechen und Zuhören .....</b>	<b>72</b>
3.1.1 Beschreibung des Kompetenzbereichs – Zielgrößen des Unterrichts .....	72
3.1.2 Typische Operatoren .....	73
3.1.3 Typische Problemfelder .....	75
3.1.4 Typische Leistungsaufgaben im Bereich „Zuhören“ .....	75
<b>3.2 Schreiben .....</b>	<b>77</b>
3.2.1 Beschreibung des Kompetenzbereichs – Zielgrößen des Unterrichts .....	77
3.2.2 Typische Operatoren .....	79
3.2.3 Typische Problemfelder .....	80
3.2.4 Typische Leistungsaufgaben .....	83
<b>3.3 Lesen .....</b>	<b>90</b>
3.3.1 Beschreibung des Kompetenzbereichs – Zielgrößen des Unterrichts .....	90
3.3.2 Typische Operatoren .....	92
3.3.3 Typische Problemfelder .....	92
3.3.4 Typische Leistungsaufgaben .....	94

3.4	Sich mit literarischen Texten auseinandersetzen .....	95
3.4.1	Beschreibung des Kompetenzbereichs – Zielgrößen des Unterrichts .....	96
3.4.2	Typische Operatoren .....	96
3.4.3	Typische Problemfelder .....	96
3.4.4	Typische Leistungsaufgaben .....	98
3.5	Sich mit pragmatischen Texten auseinandersetzen .....	100
3.5.1	Beschreibung des Kompetenzbereichs – Zielgrößen des Unterrichts .....	100
3.5.2	Typische Operatoren .....	100
3.5.3	Typische Problemfelder .....	100
3.5.4	Typische Leistungsaufgabe .....	101
3.6	Sich mit Texten unterschiedlicher medialer Form und Theaterinszenierungen auseinandersetzen .....	103
3.6.1	Beschreibung des Kompetenzbereichs – Zielgrößen des Unterrichts .....	103
3.6.2	Typische Operatoren .....	104
3.6.3	Typische Problemfelder .....	104
3.6.4	Typische Leistungsaufgaben .....	104
3.7	Sprache und Sprachgebrauch untersuchen und reflektieren .....	105
3.7.1	Beschreibung des Kompetenzbereichs – Zielgrößen des Unterrichts .....	105
3.7.2	Typische Operatoren .....	106
3.7.3	Typische Problemfelder .....	106
3.7.4	Typische Leistungsaufgaben .....	107
<b>4.</b>	<b>Die Wahl der Aufgabe als Entscheidung der Lehrkraft .....</b>	<b>111</b>
4.1	Welches Ziel? Oder: Wo liegt der Erwerbsfokus? .....	111
4.2	Welche Gegenstände sollten gewählt werden? .....	112
4.3	Welche Voraussetzungen bringen die Schüler mit? .....	115
4.4	Welche Aufgabe soll eingesetzt werden? .....	116
4.5	Aufgabe und Unterrichtsgespräch .....	116
4.6	Welche Gelegenheiten zur Rückmeldung? .....	118
4.7	Wie soll die Leistungsaufgabe aussehen? .....	118

## Teil B

<b>Übersicht</b>	122
<b>1. Aufgabenkomplex Kompetenzbereich Sprechen und Zuhören</b>	
(zu Teil A 3.1)	125
<b>2. Aufgabenkomplex Kompetenzbereich Schreiben (zu Teil A 3.2)</b>	130
2.1 Erster Aufgabenkomplex: Jahrgang 6–8	130
2.2 Zweiter Aufgabenkomplex: Jahrgang 10–12	141
<b>3. Aufgabenkomplex Kompetenzbereich Lesen (zu Teil A 3.3)</b>	154
3.1 Erster Aufgabenkomplex: Jahrgang 5/6	154
3.2 Zweiter Aufgabenkomplex: Jahrgang 10–12	159
<b>4. Aufgabenkomplex Kompetenzbereich Umgang mit literarischen Texten</b>	
(zu Teil A 3.4)	166
4.1 Erster Aufgabenkomplex: Jahrgangsstufen 5/6	166
4.2 Zweiter Aufgabenkomplex: Jahrgangsstufen 7/8	172
<b>5. Aufgabenkomplex Kompetenzbereich Umgang mit pragmatischen Texten</b>	
(zu Teil A 3.5)	177
5.1 Erster Aufgabenkomplex: Jahrgang 8–10	177
5.2 Zweiter Aufgabenkomplex: Jahrgang 11/12	187
<b>6. Aufgabenkomplex Kompetenzbereich Umgang mit Hörbüchern, Theaterinszenierungen und Filmen (zu Teil A 3.6)</b>	193
<b>7. Aufgabenkomplex Kompetenzbereich Sprache und Sprachgebrauch untersuchen (zu Teil A 3.7)</b>	198
<b>Literaturverzeichnis</b>	206
<b>Hinweis zum Downloadmaterial</b>	216